

Was mein Gott will, das gscheh allzeit

Michael Praetorius

1. Was mein Gott will, das gscheh allzeit, sein Will der ist der be-

2. Gott ist mein Trost, mein Zu- ver- sicht, mein Hoff- nung

3. Noch eins, Herr, will ich bit- ten dich, du wirst mirs nicht ver-

8

7

ste; zu hel- fen den' er ist be- reit, die

und mein Le- ben; was mein Gott will, daß mir ge- schicht, will

8

sa- gen: wenn mich der bö- se Feind an- ficht, laß

13

an ihn glau- ben fe- ste. Er hilft aus Not,

ich nicht wi- der stre- ben. Sein Wort ist wahr,

8

mich, Herr nicht ver- za- gen- Hilf, steur und wehr,

18

der from-me Gott, und züch-tiu-get mit Ma-ßen. Wer Gott ver-

denn all mein Haar er sel-ber hat ge-zäh-let; er hüt' und

ach Gott und Herr, zu Eh-ren dei-nem Na-men. Wer das be-

24

traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver-las-sen.

wacht, stets für uns tracht', auf daß uns gar nichts feh-let.

geht, dem wirts ge-währt; drauf sprech ich fröh-lich A-men.